

Presseinformation

Nr. 4/2019

Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut informiert sich über Messeneuheiten für die Mobilitätswende

Hannover Messe 2019 | 01. – 05.04.2019, Halle 27, Stand H75

Stuttgart / Hannover, 03. April 2019

Zur Halbzeit der Hannover Messe macht Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut Halt am Baden-Württemberg Pavillon und zeigt sich beeindruckt von der Innovationskraft der insgesamt 26 Aussteller. Darunter sind auch viele kleine und mittlere Unternehmen sowie Start-ups, die sich nach drei Tagen mit dem Messeverlauf sehr zufrieden zeigen. „Die Unternehmen setzen Zukunftstechnologien wie Konnektivität, künstliche Intelligenz und klimafreundliche Antriebe ein, damit die Zukunft der Mobilität ‚made in Baden-Württemberg‘ ist. Um diesen großen Transformationsprozess zu schaffen, richten wir unsere strategische Industrie- und Förderpolitik konsequent auf wegweisende innovative Technologien aus. Wir wollen so die baden-württembergische Innovationslandschaft stärken und zukunftssichere Arbeitsplätze schaffen“, sagte Hoffmeister-Kraut bei ihrem Rundgang.

Kehrmaschine unter Strom – Beispiel strategischer Industriepolitik

Wie diese Politik in der Praxis aussieht zeigte sich u.a. am von der GreenIng GmbH entwickelten Technologieträger einer voll-elektrischen Kehrmaschine eSwingo 200+ aus dem Hause Schmidt, die demnächst in Kleinserie geht. Der Impuls für dieses Produkt wurde vor drei Jahren am baden-württembergischen Gemeinschaftstand gegeben und auch die Einbindung in das von der e-mobil BW gemanagte Cluster Elektromobilität Süd-West erleichterte GreenIng den entscheidenden

Zugang zu Forschungsprojekten und Wissenstransfer. Zudem profitierte das Unternehmen wie zahlreiche weitere mittelständische Aussteller von der Messeförderung im Rahmen der Mittelstandsoffensive Mobilität des Wirtschaftsministeriums.

Vielfalt der Technologien und Innovationsfreude

„Unser Gemeinschaftsstand ist Spiegelbild dafür, wie viele Technologien wir brauchen, um den Transformationsprozess zu gestalten“, sagte e-mobil BW Geschäftsführer Franz Loogen beim Rundgang mit der Wirtschaftsministerin. Von regenerativen Kraftstoffen, über Brennstoffzellentechnologie, Weiterentwicklung von Elektromotoren bis hin zu Stromnetz und Speichertechnologien zeigen die Aussteller des BW Pavillons, wie breit die Innovationslandschaft in Baden-Württemberg aufgestellt ist.

Internationaler Treffpunkt für neue Mobilitätslösungen

Der Baden-Württemberg Pavillon erweist sich 2019 wieder als zentraler Anlaufpunkt für neue Mobilitätslösungen für interessierte Besucher aus aller Welt. Aus dem diesjährigen Partnerland Schweden nutzte die Ministerin für Außenhandel, Ann Linde, die Gelegenheit sich mit der baden-württembergischen Wirtschaftsministerin auszutauschen. Neben weiteren Delegationen aus Norwegen, USA und Russland suchten auch viele internationale Cluster den Kontakt zu den Partnern und Ausstellern des Baden-Württemberg Pavillons.

Die Aussteller in der Übersicht:

- ads-tec GmbH, Nürtingen
- Allweier Präzisionsteile GmbH, Überlingen (Bodenseekreis)
- ARADEX AG, Lorch (Ostalbkreis)
- AUDI AG, Ingolstadt

- Bosch Engineering GmbH, Abstatt
- BridgingIT GmbH, Mannheim
- Cluster Brennstoffzelle BW, Stuttgart
- Cluster Elektromobilität Süd-West, Stuttgart
- Cosy Electronics GmbH, Schorndorf
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Institut für Fahrzeugkonzepte (FK), Stuttgart
- Drees & Sommer SE, Stuttgart
- e-mobil BW – Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg, Stuttgart
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- FKFS Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS), Stuttgart
- GreenIng GmbH & Co. KG, Leutenbach (Rems-Murr-Kreis)
- INERATEC GmbH, Karlsruhe
- InnovationLab GmbH, Heidelberg
- Lapp Mobility GmbH, Stuttgart
- M.TECH Accelerator/Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, Stuttgart
- Netze BW GmbH, Stuttgart
- Netze BW Sparte Dienstleistung GmbH, Stuttgart
- Pininfarina Deutschland GmbH, Leonberg
- Strategiedialog Automobilwirtschaft BW, Stuttgart
- Tamagawa Europe GmbH, Ulm
- Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e. V., Schwäbisch Gmünd
- Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), Ulm

[Link zu den Unternehmensprofilen](#)

Medienkontakt:**e-mobil BW GmbH**

Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive

Pressesprecherin: Isabell Knüttgen

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-23 | Telefax: +49 711 892385-49

Mobil: +49 1511 4094007

isabell.knuettgen@e-mobilbw.de | www.e-mobilbw.de

Hintergrund:

Die e-mobil BW treibt im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand die Industrialisierung und Markteinführung zukunftsfähiger Mobilitätslösungen voran. Damit stärkt sie langfristig den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg. Die e-mobil BW arbeitet mit Kommunen zusammen und verfolgt damit eine regionale Strategie zur flächendeckenden Etablierung klimafreundlicher und vernetzter Mobilität in Baden-Württemberg. Außerdem koordiniert sie unter anderem den „Cluster Elektromobilität Süd-West“, der mit rund 140 Akteuren aus Industrie und Wissenschaft einer der bedeutendsten regionalen Verbände auf dem Gebiet der Elektromobilität ist. Im „Cluster Brennstoffzelle BW“ bringt die e-mobil BW mehr als 80 Akteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu den Themen Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie zusammen. Weitere Informationen unter www.e-mobilbw.de